

Abg. Griesert äußerte hinsichtlich der ausstehenden Entscheidung zur Umbesetzung des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung rechtliche Bedenken. Nach den Sitzungsunterlagen handele es sich um ein Beschlussverfahren. Wie er bereits in einer vergangenen Sitzung erläutert habe, handele es sich jedoch um ein Wahlverfahren. Wenn wie vorgeschlagen, ein Beschlussverfahren durchgeführt werde, werde er im Anschluss an die Entscheidung eine persönliche Erklärung abgeben.

B.-Nr.
198/06

Der Kreistag fasst nachstehende Beschlüsse:

- 1. SkB Jürgen Peter wird anstelle von Abg. Dr. Karl-Heinz Lamberty neues ordentliches Mitglied des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung.**
- 2. Anstelle von Herrn Ltd. KVD Karl-Hans Ganseuer wird als Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises in den Verwaltungsausschuss der Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises oHG entsendet:**

Frau Ltd. KVD`in Annerose Heinze

Als Vertreter in der Gesellschafterversammlung wird anstelle von Herrn Ltd. KVD Karl-Hans Ganseuer entsendet:

Frau KVOR`in Svenja Udelhoven, sowie als deren Stellvertreter Herr KVR Tim Hahlen (bisher Frau KVOR`in Svenja Udelhoven).
- 3. Abg. Rolf Bausch wird anstelle von Abg. Ivo Hurnik in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln entsendet.**

Abst.- **einstimmig bei 1 E.**
Erg.:

Abg. Griesert erklärte, dass er die Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses hinsichtlich der Umbesetzung des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung nach § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung anzweifeln, da nach seiner Auffassung ein gesetzwidriges Verfahren durchgeführt worden sei. Der Landrat habe in einer vergangenen Kreistagssitzung auf Grund seiner in einem ähnlichen Fall geäußerten Zweifel eine Überprüfung in Aussicht gestellt. Dieses Ergebnis sei ihm bis heute nicht zugeleitet worden.

Der Landrat erinnerte zu der Frage des rechtlichen Hintergrundes bei Ausschussumbesetzungen an seine Aussage in einer der letzten Kreistagssitzungen. Er habe bereits bestätigt, dass es sich um eine Wahl handele.

Anmerkung:

Es wird auf Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 20.10.2005 verwiesen.

Abg. Griesert entgegnete, dass, wenn es sich bei der vorhin getroffenen Entscheidung um eine Wahl gehandelt hätte, dann auch die Möglichkeit bestanden hätte, geheime Wahl zu beantragen. Dies sei jedoch nicht der Fall gewesen.

Der Landrat erinnerte nochmals an seine vorherigen Hinweise; geheime Wahl sei nicht beantragt worden.

